



ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT.
AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF
www.ariowitschhaus.de

» März

- Dienstag, 5. März | 18 Uhr**
Otto Weidt (1883-1947) – Ein blinder Held
Vortrag von Dr. phil. Hilde Michael
Otto Weidt (1883-1947) eröffnete 1939 gemeinsam mit Gustav Kremmer (*1899) in Berlin eine Blindenwerkstatt, in der Bürsten und Besen produziert wurden. Zur Zeit des Zweiten Weltkrieges beschäftigte Weidt – er war selbst blind – vorrangig blinde und hörbehinderte jüdische Zwangsarbeiter.
Im Vortrag soll gezeigt werden, wie er seine Beschäftigten vor der Judenverfolgung der Nazis zu schützen und ihr Leben zu retten versuchte. Der Vortrag soll über Otto Weidt informieren und an einen blinden Helden erinnern.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung durch das Deutsche Zentrum für barrierefreies Lesen (dzb lesen)
Eintritt frei (Saal)
- Sonntag, 10. März | 15 Uhr**
Konzert – Frauenrat für die Gemeinde
Konzert посвященный Международному женскому дню.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal). Um Spenden wird gebeten.
- Montag, 11. März | 15.30 Uhr**
Anne Frank Unterwegs
Kurz vor Ende der Ausstellung „Deine Anne“ im Leipziger Rathaus wollen wir im Ariowitsch-Haus unsere hauseigene Wanderausstellung „Wann bin ich Mensch?“ – Ein Treffen mit Anne Frank vorstellen. Diese kann von Schulen, Vereinen und anderen Institutionen ausgeliehen werden. Vorgesellt werden die notwendigen, die Ausstellung begleitenden Methoden und Materialien. Eingeladen sind Lehrkräfte und Pädagogeninnen und Pädagogen aller Schularten sowie Interessierte.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal)



Plakat zur Ausstellung

- Mittwoch, 13. März | 19 Uhr**
Vortrag zum Schicksal von Karl Bornstein durch Erich Busse
Karl Bornstein lebte und praktizierte in Leipzig als Arzt. Er war Mitglied der Leopoldina, zog später nach Berlin und wurde 1938 aus der Liste der Forscher der Leopoldina gestrichen. 1942 nach Theresienstadt deportiert und starb dort.
Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig
Eintritt frei (Saal)
- Donnerstag, 14. März | 18 Uhr**
Interreligiöses Fastenbrechen
Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Fastenbrechen ein, welches wir gemeinsam mit dem Forum Dialog e.V. Mitteleuropa organisieren. An diesem Abend werden Sie die Gelegenheit haben, Fasten aus unterschiedlichen religiösen Perspektiven kennenzulernen, sowie musikalischen Beiträgen zu lauschen.
Wir bitten Sie sich unter der folgenden E-Mail Adresse anzumelden: a.klinck@forumdialog.org
Bitte geben Sie bei der Anmeldung vegane, vegetarische oder koschere Speisepreferenzen an, sodass wir angemessen für Ihr Wohl sorgen können.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V., Forum Dialog e.V. Mitteleuropa
Eintritt frei (Saal)



Steinplatte, Karl Bornstein, Traulertaustraße 9, Berlin-Wilmersdorf
Foto: OTFV, Berlin

- Sonntag, 17. März | 17 Uhr**
Спектакль «Любовь – дело тонкое».
Театр „ЕТО“
Легкомысленный ремейк на «Белое солнце пустыни».
Жанр – музыкальная комедия с ароматом: Абдула, гарем погоня, восточные танцы.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal)
- Sonntag, 24. März | 17 Uhr**
«Кот, война и ботокс»
Новая постановка любительского музыкального театра GLÜK.
Как сохранить себя, когда твой привычный мир рушится? Как находить позитив в беспротестных бытовых мелочах, когда в твоём городе каждый день воздушная тревога, нет тепла, воды и света, а горячая еда стала роскошью? За что держаться, где найти опору? Возможно, ответы на эти вопросы найдётся в дневниках наших героинь. Смешные и грустные истории женщины из стран, охваченных огнём войны.
В ролях: Лидия Вайланд, Ирина Василевская, Ольга Калиновская, Ирина Лемперт, Елена Леонова, Вера Мэдлер, Наталья Шувалова
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal)



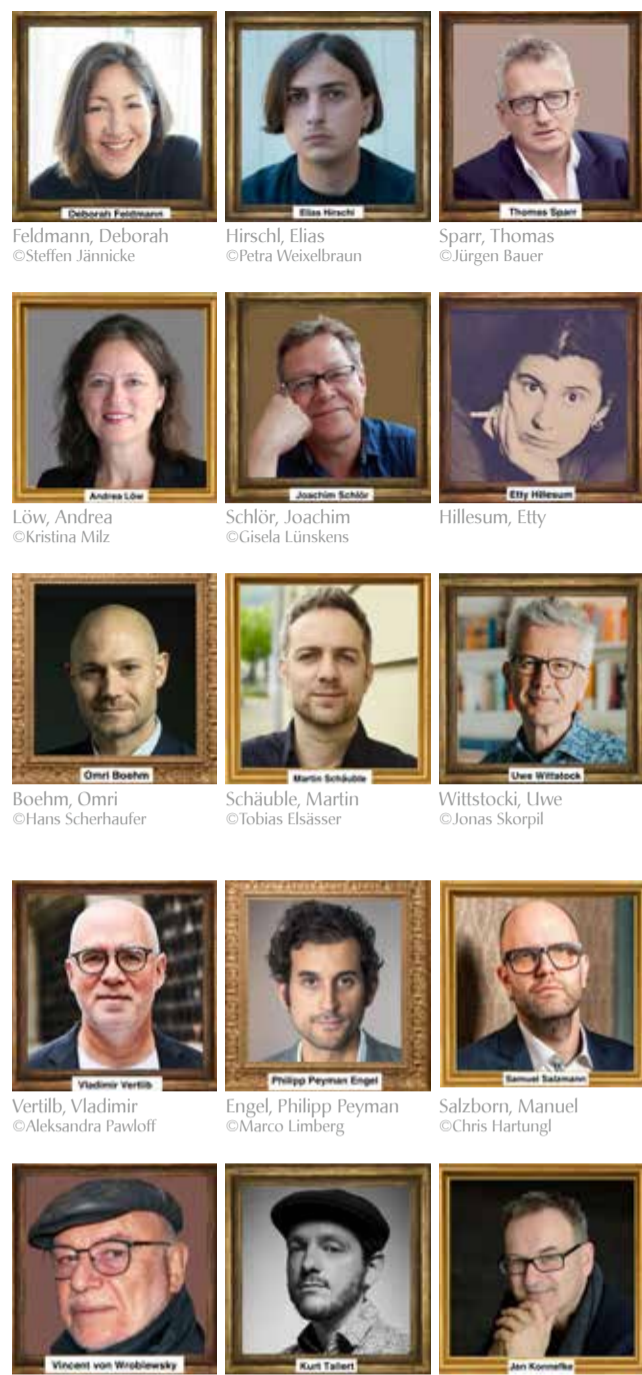
» „Leipzig liest“ 2024 Jüdische Lebenswelten

- Donnerstag, 21. März**
17 Uhr **Feldmann, Deborah**
Judenfisch / Luchterhand
Moderation: Thomas Sparr
18 Uhr **Hirsch, Elias**
„Content“ / Zsolnay
Moderation: Bettina Wörgötter
19 Uhr **Sparr, Thomas**
„Ich will fortleben, auch nach meinem Tod“ / S. Fischer
20 Uhr **Löw, Andrea**
Deportiert „Immer mit einem Fuß im Grab“ / S. Fischer
Moderation: Matthias Morgenthaler (MDR)
21 Uhr **Schlör, Joachim**
„Jüdische Migration und Mobilität“ / Neofelis
Moderation: Matthias Naumann
- Freitag, 22. März**
17 Uhr **Etty, Hillemus**
„Ich will die Chronistin dieser Zeit werden“ / C. H. Beck
Moderation: Pierre Bühler
18 Uhr **Boehm, Omri**
„Radikaler Universalismus“
„Der bestirnte Himmel über mir“ / Ullstein
Moderation: Thomas Sparr (englisch-deutsch)
19 Uhr **Schäuble, Martin**
„Die Geschichte der Israelis und Palästinenser“ / Hanser
Moderation: Christine Knödler
20 Uhr **Wittstock, Uwe**
„Marseille 1940, Die große Flucht der Literatur“ / C. H. Beck
Moderation: Stefan Nölke (MDR)
21 Uhr **Vertlib, Vladimir**
„Die Heimreise“ / Residenz
Moderation: Jessica Beer
- Samstag, 23. März**
17 Uhr **Engel, Philipp Peyman**
„Deutschland, wir müssen reden!“ / dtv
Moderation: Shelly Kupferberg
18 Uhr **Salzborn, Samuel**
„Wohlfühl Demokratie?“ / Hentrich & Hentrich
Moderation: Nora Pester
19 Uhr **Wroblewski, Vincent von**
„Vermittelt Deutscher“ / Merlin
Moderation: Katharina E. Mayer
20 Uhr **Tallert, Kurt**
„Spur und Ausweg“ / DuMont
Moderation: Matthias Morgenthaler (MDR)
21 Uhr **Koneffke, Jan**
„Im Schatten zweier Sommer“ / Gallani Berlin
Moderation: Wolfgang Hömer



Veranstalter: Leipzig liest
Eintritt frei (Saal)

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Infos auf www.ariowitschhaus.de



Veranstalter: Leipzig liest
Eintritt frei (Saal)

» April

- Sonntag, 7. April | 15 Uhr**
Israelische Tänze für Jedermann
Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Nathalie Kasov, Jüdische und Israelische Volkstänze (für Anfänger) zu erlernen und gemeinsam zu tanzen.
Prüfungsabend: Sie können Ihre Fortschritte mit Ihrer Lehrerin Nathalie Kasov und Ihrer Partnerin Natalya Kasov zeigen.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal)
- Mittwoch, 10. April | 19 Uhr**
„Synagogen und Bestelben in Leipzig“
Vortrag durch Dr. Sven Trautmann
Während es heute in Leipzig nur noch eine Synagoge gibt, existierten vor der Shoah mehr als 20 Synagogen und Bestelben. Viele von ihnen sind in Vergessenheit geraten. Während sie sich stark hinsichtlich ihrer Geschichte, ihres Aussehens und der in ihnen gelebten religiösen Praktiken unterschieden, wurden sie in ihrer Gesamtheit zu prägenden Orten des jüdischen Lebens. Der Vortrag soll einen Einblick in die Geschichte der Synagogen vom Mittelalter über das 19. Jahrhundert, die Zwischenkriegszeit und die DDR Zeit bis zur Gegenwart geben. Entwicklungstendenzen sollen ebenso aufgezeigt werden wie Forschungsfragen und der erinnerungskulturelle Umgang mit diesen besonderen Orten.
Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig
Eintritt frei (Saal)



Innenraumfoto Ez-Chaim Synagoge.
Foto: Atelier Hermann Walter, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

- Donnerstag, 11. April | 19 Uhr**
Lesung Holocaust-Memoir: „Ich habe Wut und Hass besiegt“
Jeder sollte eine Rachel in seinem Leben haben!
Das sagt der israelische Dirigent Omri Meri Vellber über die Holocaust-Überlebende Rachel Hanan. Rachel, 94 Jahre alt, aus Hatia ist für den Generalmusikdirektor der Volksoper Wien und des Teatro Massimo in Palermo zu einer zweiten Mutter geworden. Sein Wunsch macht deutlich, dass Rachel Hanan nicht in erster Linie deshalb eine besondere Frau ist, weil sie als Teenager vier Konzentrationslager, darunter Auschwitz-Birkenau, unermessliches Leid und kaum in Worte fassbaren Schrecken überlebt hat, sondern durch den Umstand wie sie ihr Leben danach geführt hat. Ohne Rachegeanken, ohne Hass und Wut, dafür mit ganz viel Offenheit, Empathie, Mut und Widerstandskraft. Rachel, gebürtige Rumänin, ist mit 17 Jahren nach Israel ausgewandert, hat eine Familie gegründet, zwei Söhne bekommen und ein ganz berufliches Leben als Sozialarbeiterin gearbeitet. Von den Nazis als Aussätzige behandelt, hat sie die Kraft aufgebracht sich ihrerseits um die gesellschaftlich Geächteten zu sorgen.

Der Münchner Journalist Thilo Komma-Pöllath, Co-Autor der Autobiographie von Rachel Hanan, liest wegweisende Momente aus Rachels Leben und erzählt von einer Frau, die die Entmenslichung, die sie ertragen musste, in eine ganz besondere Humanität übersetzen konnte. Dadurch wird Rachel Hanan auch für heutige junge Generationen zum Vorbild, weil sie am Beispiel des eigenen Lebens aufzeigen kann, wie man große Krisen, Herausforderungen und Rückschläge meistert, ohne als Mitmensch zu verzerrern, ohne als Mensch daran zu zerbrechen.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal). Um Spenden wird gebeten.
Alle Informationen zu Thilo Komma-Pöllath unter: www.kommapoellath.de



» Mai

- Sonntag, 14. April | 15 Uhr**
„И тот, кто с песней по жизни шагает, тот никогда и нигде не пропадет“
Хор Израилитской общины приглашает всех на концерт, посвященный творчеству композитора Исаака Дунаевского
Der Gemeindeführer lädt alle zu einem Konzert ein, das den Werken des Komponisten Isaak Dunajewski gewidmet ist.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal)
- Dienstag, 16. April | 19 Uhr**
Die Vielfalt jüdischer Gemeinden heute – Das Beispiel Hannover
Besonders durch die Zuwanderung von Juden aus der (ehemaligen) Sowjetunion befinden sich die jüdischen Gemeinden in Deutschland seit 1990 in einer Situation des Umbruchs und der Neugestaltung. In Hannover hat es dazu geführt, dass auch neben der Einheitsgemeinde zwei weitere jüdische Gemeinden gebildet haben. Die liberale jüdische Gemeinde und die bucharische jüdische Gemeinde. Zudem hat sich ein Chabad Zentrum in der niedersächsischen Hauptstadt angesiedelt. Im Vortrag werden die vier jüdischen Institutionen vorgestellt und auf ihre Entstehung, ihre Riten und ihre Besonderheiten eingegangen. So ist die bucharische jüdische Gemeinde die einzige ihrer Art in Deutschland, die liberale jüdische Gemeinde die größte liberale Gemeinde in Deutschland.
Veranstalter: Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V., AG jüdisches Leben
Eintritt frei (Saal). Um Spenden wird gebeten.
- Sonntag, 21. April | 15 Uhr**
„Все начинается с любви“
Литературно-музыкальный вечер
Вас ожидает путешествие в мир прекрасных стихов, музыки и песен о любви.
Ведёт вечер Т.Корчанчо
Участники: М.Беккерман, А.Бер, П.Вайланд, Д.Ларин,И.Лемперт,
Т.Майонера, Д.Муинцова, Л.Попова.
В.Попова и танцевальный коллектив „Феникс“
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal)



Innenraum der Synagoge der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover.
Foto: Dr. Gabor Lengyel

- Montag, 6. Mai | 11 Uhr**
Jom haSchoa' – Holocaust-Gedenktag
Es ist ein Tag, an dem Tränen unsere Augen bedecken. Es ist ein Tag, an dem das Herz vor Schmerz schrumpft. Es ist ein Tag, an dem die Seele und der Geist gegen jede Hassvolle Ideologie und noch mehr gegen jede Praxis rebellieren. An diesem Tag gehen wir mit all unseren gleichgesinnten Freunden auf den neuen jüdischen Friedhof zum Denkmal für die Opfer und legen Steine zu dessen Füßen nieder als Symbol des ewigen Gedenkens.
Zugleich ist es ein Zeichen unserer gemeinsamen Solidarität im unversöhnlichen Kampf gegen alle Formen des Antisemitismus. Unsere Schweigeminute ist ein widerständiger Schrei des Protests.
Veranstalter: Israelische Religionsgemeinde zu Leipzig, Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Friedhof)

- 2. Mai- 19. Juni**
Wann bin ich Mensch?
Eine interaktive Ausstellung zur Lebens- und Gedankenwelt von Anne Frank.
Die Ausstellung thematisiert die Lebensgeschichte von Anne Frank, die Vertreibung und Ausgrenzung ihrer Familie im Nationalsozialismus und was sie uns heute durch ihre Schriften und Bücher zu sagen hat.
„...einmal werden wir doch wieder Mensch und nicht nur Juden sein.“

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 7 sind herzlich eingeladen, Anne Frank kennenzulernen. In Workshops wird das Wissen über ihr Schicksal vertieft und ihre Liebe zu den Büchern und zum Schreiben erforscht. Daneben wird Raum gegeben, sich schreibend und kreativ mit dem Erfahrenen auseinanderzusetzen und Bezüge zur Gegenwart herzustellen. Die Workshops werden durch unsere Bildungselementen entsprechend des Alters und den Bedarfen der jeweiligen Klasse angepasst.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellung ist bis 19. Juni immer Montag bis Donnerstag von 14 bis 18 Uhr bei freier Saalkapazität und sonntags zu Veranstaltungen für Besucher*innen geöffnet. Workshops für Schulklassen und private Gruppen sind auf Anfrage möglich: bildung@ariowitschhaus.de



Alle Jüdischer Friedhof Leipzig
commons.wikimedia.org/wiki/File:AfJ_1.jpg

- Sonntag, 12. Mai | 15 Uhr**
„Арбатский романтик“ – Holocaust-Gedenktag
Литературный вечер.
К 100 - летию поста Булата Окуджавы
Вечер ведёт Ариадна Ларина
Участники: Тольма Корчанчо, Лидия Вайланд
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal)
- Sonntag, 12. Mai | 17 Uhr**
Zum Israeltag Band LeChaim
LeChaim ist eine israelische Live-Musik-Band mit Sitz in Berlin und spielt internationale und natürlich auch israelische Pop- und Tanzhits. Bei einem Auftritt von LeChaim wird getanzt – und zwar von der ersten bis zur letzten Minute!
Die Sängerin startete nach einem vierjährigen Gesangsstudium ihre Karriere mit Live-Events in Israel. Das Repertoire umfasst verschiedene Sprachen: Hebräisch, Englisch und Russisch. Nur Deutsch fehlt noch.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt: 10 Euro / erm. 5 Euro (Saal)
Eine Veranstaltung mit freundlicher Unterstützung durch den Zentralrat der Juden in Deutschland.

- Mittwoch, 15. Mai | 18 Uhr**
BASISWISSEN zum Unabhängigkeitstag
76 Jahre Staat Israel und die Ideen von einem jüdischen Staat
Welche Entwürfe von einem jüdischen Staat wurden vor 1948 gedacht und beschrieben?
Wie sind diese Vorstellungen vom jüdischen Staat verwirklicht worden?
Wie ist der Staat 1948 zustande gekommen?
Und wie haben sich die Vorstellungen vom jüdischen Staat verändert?
Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal)



Band LeChaim

- Sonntag, 26. Mai | 15 Uhr**
Музыкальная душа поколений - композитора Исаак и Максим Дунаевские
Из их песен и мелодий выросло не одно поколение.
В рамках музыкального клуба мы совершим экскурс в музыкальное творчество композиторов Исаака и Максима Дунаевских. Вспомним самые популярные мелодии, написанные, в том числе и для кинофильмов, слушать которые хочется всегда.
Die Komponisten Iszaak und Maxim Dunajewski
Mehr als eine Generation ist mit ihren Liedern und Melodien aufgewachsen. Im Rahmen des Musikclubs machen wir einen Exkurs in das musikalische Werk der Komponisten Iszaak und Maxim Dunajewski. Wir erinnern uns an die beliebtesten Melodien, die unter anderem für Filme geschrieben wurden.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.
Eintritt frei (Saal)



Der Komponist Isak Dunajewski

26. MAI 2. JUNI

Montag, 27.05. | 18 Uhr

„WENN WIR HASSEN, VERLIEREN WIR – WENN WIR LIEBEN, WERDEN WIR REICH.“ (PHILOMENA FRANZ)
EINBLICKE IN DIE LITERATUR VON ROMNJA UND SINTEZZE
Ceja Stojka, Papuszka, Philomena Franz sind nur drei Namen vieler bekannter Literatinnen der Sinteze und Romnja. Dieser Abend ist ihnen, den Literatinnen der Romnja und Sinteze gewidmet: ihren Werken, ihrer Motivation und ihrem Leben. Wir wollen einen Einblick in die Werke von Frauen geben, die in den letzten Jahrzehnten die europäische Literatur bereichert haben und dennoch kaum bekannt sind. Neben den drei genannten Autorinnen, werden noch weitere vorgestellt.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Romano Summal e. V.
Eintritt frei (Saal)

Mittwoch, 29.05. | 18 Uhr

TÄNZE DER ROMA AUF DEM BALKAN. TANZWORKSHOP MIT MELISSA SEJD
Dieser Workshop gibt Einblick in die Tanzkultur des Balkans, die durch Roma-Musik und Rhythmen geprägt ist, ebenso wie die dazu gehörigen Tänze. Es werden Grundschritte eingeübt und unterschiedliche Tänze ausprobiert, daneben erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in Feste, Partys und andere Anlässe, zu denen die Tänze angewandt werden. Melissa Sejd ist Mitglied des Vereins Romano Summal und ausgebildete Tänzerin in den Bereichen Oriental und Folklore.
Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V., Romano Summal e. V.
Eintritt frei (Saal)

Änderungen vorbehalten
Aktuelle Infos auf www.ariowitschhaus.de und latchodives.de

» Projekt Mehrgenerationenhaus

Telefon: 0341 - 2254 1000 oder 225 57 45
www.mehrgenerationenhaus.de/leipzig-mitte

- Montag**
10:00-12:00 Uhr Kreativtreff
10:00-12:00 Uhr PC-Kurs*
10:00-12:00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
14:00-16:00 Uhr Bibliothek
15:00-19:30 Uhr Schachsektion Makkabi e.V.
15:30-17:00 Uhr Chor für Erwachsene
16:00-17:00 Uhr Vorschule Deutsch
16:45-17:30 Uhr Mathe und Logik für Kinder
17:00-19:00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Jugendl)*
17:00-20:00 Uhr Folklore-Tänze
17:30-20:00 Uhr Theater „ETO“

- Dienstag**
10:00-12:00 Uhr Konventio...-Tag im Offenen Treff (5. Etage)
10:00-12:00 Uhr Frauenfrühstück*
10:00-12:00 Uhr Krabbelgruppe*
10:00-12:00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
15:15-15:45 Uhr Kinderballot (4-6 Jahre)*
15:45-16:30 Uhr Russisch für Kinder (5-6 J)*
16:15-17:15 Uhr Kinderballot (15-16 J)*
16:00-16:45 Uhr Musikunterricht für Kinder (ab 7 J)*
16:00-17:30 Uhr Russisch für Kinder (ab 7 J)*
16:30-17:30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-4 J)*
16:30-19:00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
17:00-17:45 Uhr Musikunterricht für Kinder (4-6 J)*
17:00-18:00 Uhr Kreatives Gestalten (ab 5 J)*
17:00-20:00 Uhr Jüdische Tänze für Erwachsene und Jugendliche
17:00-20:00 Uhr Theater „Glück“
17:30-18:30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J)*
19:00-21:00 Uhr Leipziger Synagogachor

NEU: Sprachkurs Hebräisch*
Kursleiter: Sagi Sachs

* Anmeldung erforderlich: Tele: 0341 - 225 57 45

Offener Treff im neuen Spiel- und Bastelzimmer

Ab Dienstag, den 6. Februar bieten wir außerdem wieder unseren wöchentlichen Offenen Treff in unserem neuen Spiel- und Bastelzimmer an. Babys, Kleinkinder und Kinder können hier nach Herzenslust spielen und toben. Für ihre erwachsenen Begleitpersonen ist es eine schöne Gelegenheit, andere Eltern kennenzulernen, und sich bei einem Kaffee oder Tee auszutauschen.
Der Treff ist immer dienstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Um eine Anmeldung wird gebeten unter mgf@ariowitschhaus.de

» Projekt Mehrgenerationenhaus

Tele: 0341 - 2254 1000 oder 225 57 45
www.mehrgenerationenhaus.de/leipzig-mitte

- Mittwoch**
10:00-12:00 Uhr Kreativwerkstatt für Erwachsene*
10:30-12:00 Uhr Tanzkurs für Senioren*
14:00-15:30 Uhr Tanzkurs für Senioren*
14:00-16:00 Uhr Bibliothek
15:00-16:00 Uhr Englisch für Kinder (ab 5 J)*
15:00-19:30 Uhr Schachsektion Makkabi e.V.
16:00-16:45 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (4-5 J)*
16:00-17:30 Uhr Israelische Tänze für Kinder
16:00-17:30 Uhr Englisch für Kinder (ab 12 J)*
16:00-17:30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7-10 J)
16:00-19:00 Uhr SL-ART Theater für Kinder und Jugendliche
16:50-17:00 Uhr Musikunterricht für Kinder (2,5-4 J)*
17:00-18:00 Uhr Kinderballot (10-12 J)*
17:00-18:00 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J)*
17:00-19:20 Uhr Israelische Tänze für Erwachsene

- Donnerstag**
10:00-12:00 Uhr PC-Kurs*
10:00-12:00 Uhr Konversationskurs Deutsch
15:00-16:00 Uhr Kinderballot-Kurs (6-9 J)*
15:00-17:30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (6-8 J)
15:00-19:30 Uhr Schachsektion Makkabi e.V.
16:00-19:00 Uhr SL-ART Theater für Kinder und Jugendliche
16:00-17:00 Uhr Kreatives Gestalten (ab 5 J)*
16:15-17:15 Uhr Kinderballot-Kurs (11-15 J)*
16:30-19:00 Uhr Literarur-Klub
16:30-19:00 Uhr Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
16:30-18:30 Uhr Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-5 J)*
17:00-18:30 Uhr Geschenkwerkstatt für Kinder (ab 5 J)*
17:00-18:30 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen
17:30-20:00 Uhr Theater „ETO“
17:30-20:00 Uhr Theater „Glück“
17:30-20:00 Uhr Tanzgruppe Modiva

- Sonntag**
10:00-15:00 Uhr Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7-20 J)



*Diese Veranstaltungen werden auch als Online-Veranstaltungen angeboten. Nähere Informationen dazu unter www.ariowitschhaus.de

Alle Aktualisierungen und weitere Kursangebote erfahren Sie unter www.ariowitschhaus.de

Kultur- und Begegnungszentrum

Ariowitsch-Haus e.V.
Zentrum jüdischer Kultur
Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig
Telefon: 0341 – 22541000 oder 0341 – 22541002
Fax: 0341 – 225 57 44
E-Mail: kontakt@ariowitschhaus.de
Internet: www.ariowitschhaus.de
TRAM 3/4/7/15, Haltestelle: Leibnizstraße
Vorstandsvorsitz: Prof. Dr. Martin Maslaton
Direktor: Klf Kaufmann, Vorstandsvorsitzender der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE61 8605 5592 1100 8848 97
SWIFT-BIC: WELAED33XXX

Eingangsbereich für Rollstuhlfahrer voll zugänglich
Toiletten für Rollstuhlfahrer voll zugänglich

